

RS OGH 2001/9/25 1Ob151/01i

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.09.2001

Norm

ZPO §320 Z3

Rechtssatz

Entgegen F. Graf, der unter anderem das Beratungsgeheimnis bewusst ausklammert, ist beim hypothetischen Nachvollzug gerichtlicher Ermessensentscheidungen die Vernehmung der im Vorprozess zuständigen Richter, jedenfalls dann, wenn Senate entschieden, als Eingriff in das Beratungsgeheimnis, von dem sie von ihren Vorgesetzten nicht entbunden werden können, in analoger Anwendung des § 320 Z 3 ZPO nicht zulässig. Es handelt sich dabei um ein von Amts wegen zu beachtendes Beweisaufnahmeverbot.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 151/01i
Entscheidungstext OGH 25.09.2001 1 Ob 151/01i
Veröff: SZ 74/159

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115756

Dokumentnummer

JJR_20010925_OGH0002_0010OB00151_01I0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at